

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
 24. September 2020
 69. Jahrgang / Nummer 39
 1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
 Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Abo-service: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de
 Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Stadt- und Feuerwehrkapelle
SCHILTACH

Oktoberfest
 MIT DER KLEINEN BESETZUNG

27.9.2020 AB 11 UHR
 STADTGARTEN
 SCHILTACH

MIT STEHTISCHEN IM STADTGARTEN
 UND UNTER EINHALTUNG
 DER AKTUELLEN CORONABESTIMMUNGEN.

MIT BELEGTEN WECKEN,
 ALKOHOLFREIEN GETRÄNKEN
 UND BIER AUS FLASCHEN.



**Kleinkunst an der
 „Kleinen Kinzig“**



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Neue Ausstellung im Museum am Markt startet am Wochenende:

Ab Samstag ist eine breite Vielzahl der bis 2002 für die Presse erstellten Fotografien von Rolf Rombach zu sehen. Zahlreiche Ereignissen in Schiltach zwischen 1967 und 2002 werden für den Besucher sichtbar. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Erinnern und Staunen!

Sonderausstellung:

Rolf Rombach – Fotos von Tag zu Tag
Museum am Markt, 26.09.-1.11. und zwischen Weihnachten und Dreikönigstag

2016 übergibt Rolf Rombach seinen umfassenden Fotonachlass bis 2002 an die Stadt Schiltach. Beispiele aus dem reichen Fundus können hier erstmals in einer Ausstellung präsentiert werden.

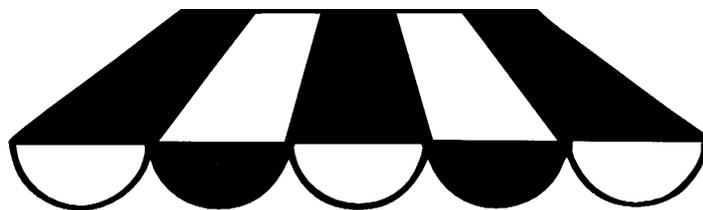


FOTOS VON TAG ZU TAG

26. SEPT. 2020
 BIS 06. JAN. 2021

MUSEUM AM MARKT
 MARKTPLATZ 13
 77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
 INFOS UNTER:
www.schiltach.de



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:w

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 05. Oktober 2020, bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 19. Oktober 2020.



Die blaue Altpapier-tonne wird am Freitag, 09. Oktober 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 25. September 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“; (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 02. Oktober 2020 abgeholt.

Grüingutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 25.09.2020	geschlossen
Dienstag, 29.09.2020	16.30 bis 18 Uhr offener Kinder- treff für alle Grundschul- kinder mit Kinderwerkstatt. Ab sofort bis Montag, 20 Uhr sind Anmel- dungen unter 0175 2624636 per WhatsApp oder SMS möglich. Nähere Infos zum aktuellen Ablauf gerne unter o.g. Nummer.
Mittwoch, 30.09.2020	16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4. Bei „CoolCooking“ werden die Backöfen wieder in Betrieb genommen und es wird gebacken.

Der Kindertreff für Grundschul- kinder hat die Sommer- pause beendet

Die Sommerferien liegen hinter uns und auch die lange Sommerpause des Kindertreffs ist endlich zu Ende.

Ab sofort sind immer dienstags alle Grundschul-
kinder von 16.30 bis 18 Uhr herzlich eingeladen, in den Räumen des
Jugendtreffs zu spielen, Freunde zu treffen und an den
Kreativangeboten in der Kinderwerkstatt teilzunehmen.
Die Teilnahme ist kostenlos!

Auch die Jugendtrefftheke ist für die Kinder geöffnet, wo
für wenig Geld Getränke, kleine Snacks und Süßigkeiten
gekauft werden können.

Regelmäßig erscheint ein Werkstattprogramm, das in der
Grundschule an interessierte Kinder verteilt wird. Betreut
wird der Kindertreff vom Jugendbüro und von engagierten
Jugendlichen. Corona bedingt müssen wir einige Abläufe
anders gestalten als vorher üblich. So ist es bei einer
geplanten Veranstaltung - die eine Dokumentation der
Teilnehmenden zulässt- möglich, dass sich bis zu 20 Kinder
treffen. Allerdings ist dazu eine Anmeldung mit Angabe
des Namens und der Telefonnummer nötig. Diese Anmel-
dung ist möglich unter der Jugendbürohandynummer **0175
2624636 sowohl per whatsapp als auch per sms**. Die
Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teil-
nahme der Kinder. Anmeldeschluss ist jeweils am Montag-
abend vor jedem Kindertreff um 20 Uhr. Falls die Teilneh-
merzahl von 20 Kindern erreicht wird, werden alle Kinder,
die **nicht** mehr teilnehmen können, benachrichtigt. Alle
Kinder, die nicht benachrichtigt werden, dürfen zum
Kindertreff kommen.

Im Jugendtreff gilt selbstverständlich ein Hygienekonzept,
das kindgerecht die für die offene Kinder- und Jugendar-
beit gültigen Regeln erklärt. Außerdem werden alle Besu-
cher des Jugendtreffs vor jeder Veranstaltung in das Hygi-
enekonzept verständlich und altersentsprechend eingew-
iesen. Alle haupt- und ehrenamtlichen Betreuer*innen
sind durch eine interne Hygieneschulung in das gültige
Konzept eingewiesen worden.

Infos im Jugendbüro bei Gabi Herrmann-Biegert, Tel.
07836-5837 oder unter 0175 2624636

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Freitag, 25. September, 15:00 Uhr

Stadt Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge

Sonntag, 27. September, ab 11:00 Uhr

Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach

Oktoberfest

Stadtgarten

Mittwoch, 30. September, 19:30 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell

Der Darm: Schaltzentrale für Leib und Seele

Friedrich-Grohe-Halle

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Täglich von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farb-
aufnahmen vor 80 Jahren“

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Schüttesägemuseum

Täglich von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Apothekemuseum

Dienstag bis Sonntag von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Eintritt 3,00 Euro. Es
besteht für alle Besucher Maskenpflicht. Montag Ruhetag.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07.30 bis 19:00 Uhr,

Samstag und Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren dem Jubilar

24.09.20 Alexander Popp, 90 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Hörgerät

Fundort: vor der Apotheke

Handy
Fundort: Foyer Rathaus

Rucksack mit Inhalt
Fundort: Marktplatz, Stadtbrunnen

Vereinsmitteilungen



Faire Woche in den Weltläden - Stimmen aus der EINEN WELT zum Nach- und Weiterdenken

Der Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche eröffnete am Sonntag, 20. September die Faire Woche 2020 in Schiltach mit Gedanken und Gebeten zum Motto „Fair statt Mehr - Für ein gutes Leben für alle“. Die Frage „Was brauchen wir für ein gutes Leben?“ wurde durch Stimmen aus verschiedenen Ländern anschaulich beantwortet.

Hier die jeweils drei wichtigsten Antworten aus Brasilien: 1. Harmonie, 2. Gerechtigkeit, 3. Viel Zugang zur Natur - aus Deutschland: 1. Familie, 2. Freunde, 3. Liebe - aus Bolivien: 1. Meine Mama, 2. Meine Familie vereint, 3. Eine schöne Zeit mit meinen Freunden verbringen - aus Ägypten: 1. Meine Rechte und Pflichten kennen, 2. Mein Recht auf Bildung wahrnehmen können, 3. Mein Recht auf eine Wohnung und ein Zuhause verwirklichen.

Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Wie müssen Produktions- und Konsummuster aussehen, damit sie nicht zu Lasten von Mensch und Natur gehen? Was kann der Faire Handel dazu beitragen und welchen Beitrag kann jede*r einzelne von uns leisten?

Der Faire Handel setzt sich seit mittlerweile 50 Jahren für eine andere Form des Wirtschaftens ein und ist damit Teil der solidarischen Ökonomie. Sie ist durch einen respektvollen Umgang mit der Natur und den Geist der Kooperation statt der Konkurrenz gekennzeichnet. Gerade in der aktuellen Krise zeigt der Faire Handel, dass ein solidarischer Umgang mit Handelspartnern am Anfang der Lieferkette möglich und dringend erforderlich ist. (www.faire-woche.de)



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Welche alte Apfelsorte schmeckt am besten, Naschen ausdrücklich erlaubt.

Die Apfelbäume auf dem Obstbaumlehrpfad entlang des Fußweges zwischen Tannenstraße und Hans-Grohe-Straße im Neubaugebiet „Baldersäcker“ in Schiltach wurden mit einem Sorten-Schild versehen. Hans-Peter Walter vom Obst- und Gartenbauverein Schiltach hat die Sorten bestimmt und das entsprechende Schild dazu angefertigt. Auf der Vorderseite ist die Obstart und der Sortenname

eingraviert und auf der Rückseite, neben Informationen über die Herkunft und Namensgeber der Sorte, sind auch praktische Hinweise zu Geschmack und Verwendung zu finden. Die Schilder liefern Angaben zum Erntezeitpunkt, Haltbarkeit und ob die Sorte als Befruchter geeignet ist oder nicht.

Von Passanten wurde allzu oft in den „sauren Apfel“ gebissen und unreifes Obst probiert. Durch die Schilder werden die Besucher nun über die vorhandenen Sorten informiert und können diese miteinander vergleichen, die geschmacklichen Kontakte mit den Apfelsorten fallen so in Zukunft hoffentlich positiver aus und das Interesse für die Vielfalt alter Apfelsorten kann geweckt werden.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 25.09.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

MTB-Ausfahrt

Mittwoch, 30.09.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

Herbstwanderung

Samstag, 03.10.2020

Der Skiclub lädt zu einer Tageswanderung „Rund um Schiltach“ ein. Durch Corona sind die bisher vorgesehenen Wanderungen zwar ausgefallen, aber zum Saisonabschluss möchte der Skiclub noch eine Herbsttour durchführen. Rund um Schiltach gibt es so viele schöne Wege, sodass wir ab hier um 10:30 Uhr starten wollen. Treffpunkt ist an der Markthalle bei der Firma Hansgrohe. Da wir erst am Ende der Tour einkehren werden, wird ein Rucksackvesper empfohlen. Die Laufzeit liegt bei ca. 4-5 Stunden. Falls bei schlechten Wetterbedingungen die Wanderung abgesagt werden muss, wird auf der Homepage vom Skiclub entsprechend informiert. Der Skiclub und der Organisator Walter Esslinger hoffen auf einen tollen Tag. Für Fragen oder bei Unklarheiten bitte an Walter Esslinger w.esslinger@skiclub-schiltach.de wenden.

Schiltacher Mountainbiker erleben tolle Herbstausfahrt

Einen traumhaften Abschluss der Bikesaison erlebten die Mountainbiker vom Skiclub Schiltach auf ihrer Herbst-

tour. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel trafen sich die Bikefreunde vom Skiclub am Hauptbahnhof in Freudenstadt und fuhren auf dem Höhenkamm oberhalb von Baiersbronn und dem Murgtal Richtung Klosterreichenbach und von dort über Igelsberg an die Erzgrube. Von dieser Talsperre führte der Weg hinauf nach Kälberbronn zur Einkehr und Stärkung ins Gasthaus „Kuhstall“; das mit einem Blick vom Gasträum in den Kuhstall ein besonderes Erlebnis bot. Gestärkt von den leckeren Salaten, Maultaschen und Käsespätzle führte die Tour weiter über Pfalzgrafenweiler zur Burgruine Mandelberg. Der stattliche Turm mit seiner engen Wendeltreppe ermöglichte über die Baumwipfel einen Blick auf die umliegenden Täler und Berghöhen. Über Vesperweiler und Lützenhardt führte die Route nach Glatten und von dort hinauf nach Loßburg. Eine entspannte Abfahrt auf dem Flößerweg vom Kinzigursprung über Alpirsbach und Schenkenzell nach Schiltach bildete den Abschluss einer rundum gelungenen Ausfahrt. Die 30 Teilnehmer fuhren in drei Gruppen, die sich immer wieder trafen und jeweils zwischen 900 und 1.300 Höhenmeter bei 65 bis 85 Kilometer zurücklegten. Feldwege, Seitenstraßen, Radwege und auch speziell für die Mountainbiker freigegebene Singletrails boten allen Fahrern ideale Bedingungen. Mit Unterstützung eines ortskundigen Bikekollegen hat Klaus Bossert die außergewöhnlichen Routen geplant und vorgefahren. Bei der Durchführung wurde das Biketeam um Bikewart Martin Schuler neben Klaus Bossert auch von Martin Behrens, der sich bei vielen Touren bereits als hervorragender Gruppenführer ausgezeichnet hat, unterstützt. Der erlebnisreiche Tag fand seinen krönenden Abschluss bei einer gemütlichen Einkehr in Schiltach. Solange das Wetter mitspielt finden jeweils mittwochs und freitags noch Ausfahrten statt.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

So. 20.09.2020, SV Oberweiler I - SpVgg Schiltach I 4:1

„Das spielen eingestellt“

Nach der frühen Führung durch Flavius Oprea setzte die SpVgg Schiltach kaum noch etwas gegen einen auf Fehler wartenden Gegner und verlor am Ende verdient mit 4:1 beim bis dahin noch sieglosen SV Oberweiler.

Es begann eine spielfreudige junge Mannschaft seitens der SVS, die durch Opreas Treffer in Führung kam. Dieser hatte Pilgram im Tor der Gäste gekonnt umspielt und

abschließend das Leder ins leere Tor eingeschoben. Doch anstatt durch den Treffer motiviert zu werden, begann man, sich dem Gegner anzupassen und sich einlullen zu lassen. Die Quittung folgte prompt durch den Treffer von Mustapha Ceesay, der ohne Gegenwehr das Tor erzielen konnte. „Es geht halt nicht von alleine“, so Mathias Stehle. Gegen Ende einer laschen ersten Hälfte kassierte man durch einen Eckball schließlich den zweiten „dummen“ Gegentreffer durch ein vermeindliches Eigentor von Maurice Manegold. In der Pause wechselten die Trainer Mathias Stehle und Christopher Dieterle auf zwei Positionen, was sich in der ersten Viertelstunde auch positiv auf schiltacher Spiel auswirkte. Zweimal Simon Bühler und zweimal Oprea hätten im Alleingang den Ausgleichstreffer erzielen können, wenn gar müssen. Dies rächt sich bekanntlich im Fußball. Wenn man sie vorne nicht rein macht, bekommt man sie hinten. In der 60. Minute zog Jeffrey Mootz den schiltachern den Zahn, die durch den Gegentreffer gefühlt 80% Ballbesitz hatten, aber nichts Zwingendes und keine Torchance mehr herausspielen konnten. Es fehlten die Ideen, um die eigenen Stärken über die Außen auszuspielen. In der 89. Minute schraubte Stefan Nett das Ergebnis gegen eine weit aufgerückte schiltacher Mannschaft gar auf 4:1 hoch. Vielleicht ein Tor zu hoch, aber eine verdiente schiltacher Niederlage.

So. 20.09.2020, SV Oberweiler II - SpVgg Schiltach II 2:0

Auf dem Papier stand eine sehr gute und durch „erste“ Mannschaftsspieler ergänzte Reserve, die leider heuer nicht ihr Potential und Können abgerufen hat. Enttäuschend für die Trainer, die sich nach der tollen Trainingswoche mehr erhofften.

Vorschau:

So. 27.09.20, 13 Uhr, SpVgg Schiltach II - SG Nonnenweiler II

So. 27.09.20, 15 Uhr, SpVgg Schiltach I - SG Nonnenweiler I

„Erst einmal sacken lassen“ musste der Trainer die herbe Niederlage vom Wochenende. Nach einer sehr guten Trainingswoche mit sehr guter Trainingsbeteiligung hat der SV Oberweiler es clever gemacht und die Schiltacher Mannschaft mit den eigenen Waffen geschlagen. Naivität oder Überheblichkeit mit einfachem effektiven Fußball ausgenutzt. „Wir haben nach einer Viertelstunde das Spielen eingestellt“, so die deutlichen Worte. „Es geht halt NICHT von alleine“, ergänzte der Coach weiter. Es gilt, die guten Trainingsleistungen der Jungs auch am Spieltag abzurufen. Dies wird Aufgabe der Coaches sein, auf und neben dem Platz. Gegen den Drittplatzierten aus der Lahrer Region fängt das Spiel wieder bei „Null“ an. Also „abputze und weiter machen“

Bitte denken Sie an die Registrierung ihrer Daten aufgrund der Corona Verordnung und der Corona Verordnung Sport und geben Sie diese bitte beim Betreten des Sportgeländes an den Eingängen ab.

Damen

Bezirspokal

So. 20.09.20, 10.15Uhr, FV Weier – SG Kirnbach/Schiltach 1:4

Den ersten Saisonserfolg konnten die Mädels der SG Kirnbach einfahren. Zu fast schon unmenschlichen Zeiten um 10.15h wurde in Weier angepiffen. Ganz nach dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm“, hat man viermal zugeschlagen und dem Gegner am Ende keine Chance gelassen.

Vorschau „Damen“

Bezirksliga So. 27.09.20, 17 Uhr SG Appenweier/Urloffen/ Legelshurst – SG Kirnbach/Schiltach

Im ersten Saionspiel will man den Schwung aus dem Pokalspiel mitnehmen. Gegen die letztjährigen Zweitplatzierten ist man allerdings eher der Außenseiter.

Jugend**B-Jugend****Bezirkspokal**

Sa. 19.09.2020, SG Kaltbrunn – SG Kirnbach 0:1

A-Jugend**Bezirksliga,**

Sa. 19.09.2020, SG Reichenbach/G – SG Kaltbrunn 4:4

Nach der herben 11:3 Niederlage hat der Auftakt in der höherklassigen Bezirksliga geklappt und man kam Auswärts zu einem beachtlichen 4:4. **Tore:** Jan Adler (3), Matthis Engelberg

Vorschau „Jugend“**A-Jugend (Bezirksliga)**

Sa. 26.09.2020, 16Uhr,

SG Kaltbrunn – SG Kuhbach/Reichenbach

B-Jugend (1.Kreisliga)

Fr. 25.09.2020, 19Uhr,

SG Steinach – SG Kaltbrunn

C-Jugend (Bezirksliga)

Sa. 26.09.2020, 12.30Uhr,

Offenburger FV U13 – SG Schiltach I

C-Jugend (Kleinfeldklasse)

Fr. 25.09.2020, 18.30Uhr,

SG Schiltach II – SG Hofstetten II

D-Jugend (1.Kreisliga)

Sa. 26.09.2020, 13Uhr,

SpVgg Schiltach – SG Kirnbach

E-Jugend (Kleinfeldklasse)

Fr. 25.09.2020, 18.30Uhr,

SpVgg Schiltach – SC Kaltbrunn

Schlachtplatte am 11.10.2020 – Auch „to go“ und NUR MIT ANMELDUNG MÖGLICH

Nach reiflicher Überlegung haben sich die Verantwortlichen des Vereins zusammen mit Wolfgang Bruckner dazu entschlossen, die Schlachtplatte auch in diesem Jahr anzubieten. Am

Sonntag 11.10.2020, 11- 18Uhr

bietet man im Sportheim „Vor Kuhbach“ wieder die bekannten Gaumenschmankerl wie Brat-, Blut- und Leberwurst mit hausgemachtem Sauerkraut und frisch gestampftem Kartoffelbrei an.

Um die Nachfrage zur Mittagszeit gerecht zu werden, bietet die SpVgg Schiltach dieses Jahr auch eine Schlachtplatte „to go“ an. Aufgrund der Corona-Bestimmungen und den damit verbundenen Einschränkungen muss im Vorfeld reserviert werden. Eine „spontane“ Einkehr ist dieses Jahr nicht möglich, da man bei den Reservierungen ein gewisses Zeitfenster einplant.



Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Bruckner unter 0178-2358465 oder per Mail an wolfgangbruckner@web.de an. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach e. V.**

www.stadtkapelle-schiltach.de

- Einladung zum Oktoberfest -

Bei der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach fanden durch die Corona Pandemie eine längere Zeit keine Proben und Auftritte mehr statt. Eine vorsichtige Rückkehr gab es vor der Sommerpause mit vier Musikproben in kleineren Gruppen und in getrennten Räumen. Proben der gesamten Hauptkapelle sind ab Oktober wieder vorgesehen. Als Überbrückung bis dahin haben sich die Verantwortlichen des Vereins zwei Musikproben und ein Auftritt der kleinen Besetzung ausgedacht. Hierzu hat man sich an einen früheren Frühschoppen der Kleinen Besetzung im Stadtgarten erinnert, der damals bei den Besuchern gut ankam. Der Veranstaltungsort befindet sich im Freien und mit Stehtischen und einer lockeren Bestuhlung sowie der kleineren Anzahl von Musikern lassen sich Abstände gut einhalten. Zum vorgesehenen Hygienekonzept gehört weiterhin, dass die Belegten Wecken fertig abgepackt sind und mit Getränken aus der Flasche der Umgang mit offenen Gläsern gänzlich vermieden wird. Stattfinden soll das Oktoberfest am Sonntag den 27.09.2020 ab 11 Uhr im Stadtgarten bei der evangelischen Stadtkirche. Eine vorherige Registrierung ist nicht erforderlich, es reichen die schriftlichen Angaben auf einem ausliegenden Anmeldeformular. Geleitet wird die Kleine Besetzung durch Vize-dirigent Michel Wucher, der mit seinen Musikern das Publikum auch mit einigen neu eingeübten Musiktiteln überraschen möchte. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Der Eintritt ist frei und die Stadt- und Feuerwehrkapelle freut sich schon jetzt über Ihren Besuch dieses musikalischen Frühschoppens im Schiltacher Stadtgarten.

**TTC Schiltach 2010 e.V.****Tischtennis Kreisliga B1****TV Bochingen TTC Schiltach II 5:9**

Der Aufsteiger aus Schiltach begann nach der Corona-Pause in der neuen Klasse in Bochingen etwas ängstlich und lag nach den Doppeln 2:1 zurück. F.Scherber/U. Janouch konnten ihr Doppel gewinnen.

In den Einzeln gelang dann aber die Wende. Bis zum 5:5 punkteten für Schiltach Frank Scherber, Helmut Kreuz, Elias Mosmann und Michael Rath. Ab da war der TTC Schiltach nicht mehr zu halten und Uwe Janouch, Helmut Kreuz, Axel Weisser und Michael Rath schmetterten mit vier Siegen in Folge Schiltach zum Matchwinner mit 9:5 Punkten. Am Samstag, 26.09. ist um 18 Uhr Marschalkenzimmern II zu Gast in der Sporthalle Schiltach.

Tischtennis Kreisliga C1**SV Bergfelden II TTC Schiltach III 8:8**

Die neu ins Leben gerufene dritte Herrenmannschaft aus Schiltach mit einigen Neulingen konnte in Bergfelden in den ersten sechs Spielen nur einen Punkt durch das Doppel Weißer/Mosmann erschnattern und lag mit 1:5 Punkten auf der Verliererstrasse. Doch dann drehte sich das Spiel und David Curi, Tiberiu Varga, Hans-Jürgen Krischak und Axel Weißer stellten mit ihren Einzelsiegen den Ausgleich zum 5:5 her. Von den restlichen sechs Spielen gewann

David Curi, Elias Mosmann und Tiberiu Varga für Schiltach und die anderen drei Spiele incl. Schlussdoppel gingen an den SV Bergfelden.

Mit dem Endstand von 8:8 gab es ein gerechtes Unentschieden und Schiltach holte den ersten Punkt in der neuen Runde.

Am Samstag, 26.09. spielt der TTC Schiltach III um 18 Uhr in der Sporthalle Schiltach gegen Hardt III.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.



Lauftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer Länge von etwa 10 Kilometern ist um 18:00 Uhr.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß.

Um 18:00 Uhr ist auch Start für die Nordic-Walker unter der Leitung von Hans-Jürgen Krischak. Die Walking-Runde dauert etwa eine Stunde. Die Corona-Regeln werden berücksichtigt. In dieser Woche starten die Nordic-Walker an der Grundschule auf dem Hoffeld.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Lesespaß
für die **ganze Familie!**



 reiff amtliche nachrichtenblätter.

HITRADIO OHR
EINPACH HÖREN OHR

OHRbits, --

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100
OHRbits

50
OHRbits
Schwarzweid 12/17

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINPACH HÖREN OHR

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 24.09.2020:	Apothek am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
Fr, 25.09.2020:	Apothek Sulgen Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07422 - 24 24 00 Tel.: 07423 - 57 70	Sulgauer Str. 44 Mörikeweg 4	78713 Schramberg (Sulgen) 78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 26.09.2020:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
So, 27.09.2020:	Römer-Apothek im Medzentrum Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07422 - 9 89 41 30 Tel.: 07402 - 9 11 91	Lauterbacher Str. 18 Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg 78713 Schramberg (Waldmössingen)
Mo, 28.09.2020:	Burg-Apothek Schramberg Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07422 - 34 69 Tel.: 07423 - 57 70	Hauptstr. 52 Mörikeweg 4	78713 Schramberg (Talstadt) 78727 Oberndorf am Neckar
Di, 29.09.2020:	Apothek Dunningen Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07455 - 13 55	Hauptstr. 28 Obere Torstr. 29	78655 Dunningen, Württ. 72175 Dornhan
Mi, 30.09.2020:	Apothek Vöhringen Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07454 - 9 22 15 Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Dorfstr. 4 Parktorweg 2	72189 Vöhringen, Württ. 78713 Schramberg (Talstadt)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Übermittlung von Meldedaten

Die Meldebehörden der Stadtverwaltung Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell übermitteln nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) an das Bundesamt für Wehrverwaltung folgende Daten zu 17-jährigen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Jahr 2021 (**Geburtsjahr 2004**):

1. Familiennamen
2. Vorname
3. Gegenwärtige Anschrift.

Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 WPfG werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melde-rechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies bis spätestens 22. Oktober 2020 der Stadtverwaltung Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.



LEADER-Restmittel für sofort umsetzbare Projekte

Vorbehaltlich der noch zur Verfügung stehenden Fördermittel können nach wie vor Projektanträge bei der LEADER-Geschäftsstelle Mittlerer Schwarzwald eingereicht werden. Das Restmittelverfahren kann voraussichtlich bis einschließlich Oktober weiterlaufen.

Förderfähig sind kommunale und private investive Projekte (Fördermodule 1 und 2), wobei die Vorgaben des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) gelten. Das Projekt muss bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der LEADER-Aktionsgruppe konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist.

Das heißt, dass bereits alle für eine sofortige Bewilligung notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen sein sollen (zum Beispiel je drei Angebote zur Kostenplausibilisierung, evtl. Baugenehmigungen, finaler Kosten- und Finanzierungsplan/Finanzierungszusagen der Hausbank, usw.). Da die LEADER Aktionsgruppe über keine eigenen Fördermittel verfügt, steht der positive Beschluss durch das Auswahlgremium unter Vorbehalt der Bereitstellung von Mitteln durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).

Der Stichtag zur Antragseinreichung in der Geschäftsstelle in Schiltach ist der 9. Oktober 2020.

Ein Anruf bei der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der Förderfähigkeit der Projektidee wird ausdrücklich empfohlen.

Hintergrundinformationen zum Programm:

LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, demnach für Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Im Mittelpunkt dieses europäischen Strukturprogramms steht die Förderung beispielhafter Initiativen für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Mitgliedskommunen im Ortenaukreis: Biberach, Fischerbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Kippenheim, Mühlenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Oberwolfach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Wolfach, Zell a.H.

Mitgliedskommunen im Landkreis Rottweil: Aichhalden, Dunningen, Eschbronn, Fluorn-Winzeln, Hardt, Lauterbach, Schenkenzell, Schiltach, Schramberg, Zimmern o.R.

Kontakt: LEADER-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 77761 Schiltach, Tel. 07836/955 833 oder -779, kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de oder kopf@leader-mittlerer-schwarzwald.de



Begegnungsstätte "Treffpunkt"

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 25.9.20

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Eis, Brezeln und Kaltgetränke. Bei schönem Spätsommerwetter hat auch die schöne Gartenterrasse geöffnet. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Seit vier Jahren wird gemeinsam gewerkelt und repariert - Einschränkung bei Näharbeiten

Die ersten vier Jahre „Café Kaputt“ waren ein großer Erfolg. Jeden letzten Freitag im Monat fanden viele Gäste mit ihren kaputten Gegenständen den Weg in den Treffpunkt, um gemeinsam den Fehlern und Problemen auf den Grund zu gehen. Oft konnte geholfen werden, manchmal waren Ersatzteile nötig und manchmal half nur noch der Mülleimer.

Nach der Sommerpause steht nun das Werkzeug wieder bereit und die ehrenamtlichen Handwerker warten auf „Kundschaft“: Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 25. September wieder seine Türen. Zwischen 14:30 und 17:30 Uhr steht der Treffpunkt offen für Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Letzte Annahme ist um 17 Uhr, bitte Mund – Nasen – Schutz tragen. Ob Haushaltsgeräte (bitte sauber), Kleidung (gewaschen), Spielzeug, Fahrräder oder sonstige Gegenstände – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei

der Beschaffung von Ersatzteilen sind die Reparateure gerne bereit zu helfen, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Die Geselligkeit soll dabei nicht zu kurz kommen. Für den gemütlichen Teil bewirbt das Treffpunkt – Team mit Kaffee und Kuchen in der Stube. **ACHTUNG: Am 25. September sind die Nähmaschinen leider unterbesetzt. Bei den Flick – und Näharbeiten wird maximal ein Kleidungsstück pro Person angenommen!**

Sonntag, 27.9.20

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte. Die Gartenterrasse hat geöffnet.

Mittwoch, 30.9.20

Die Treffpunkt – Stube bleibt heute zur Bewirtung (jeden letzten Mittwoch im Monat) geschlossen!

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Bilderbuchkino im

Vorlesen plus Kinoatmosphäre



Vorlesen plus Kinoatmosphäre, das bietet das „Bilderbuchkino im Treffpunkt“ Nach der coronabedingt vorverlegten Sommerpause startet das Bilderbuchkino jetzt endlich wieder in die neue Saison. Es findet jeden letzten Mittwoch im Monat über die kalte Jahreszeit bis April statt. Los geht es am Mittwoch, 30. September von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts. Das Bilderbuchkino hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.

Vorgelesen wird das Buch „Abgeschlossen“ von Marian de Smet. Dabei werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.

Inhalt: „Jedes Kind kennt die Ermahnung, bloß nicht abzuschließen, wenn man zur Toilette geht. Und die Vorstellung, eingeschlossen zu sein, ist ja auch wirklich nicht angenehm. Was für ein Glück, wenn einem das wenigstens in einer Bücherei passiert und man Lesefutter dabei hat. Klar, dass Mama schimpft, als sie Anna endlich findet, aber dann muss sie selber feststellen, wie furchtbar schnell so etwas passieren kann ...“ Eine wunderbare Familiengeschichte mit fröhlich-frechen Illustrationen... und ganz nebenbei auch beste Werbung fürs Bücherlesen. Nach dem

Bilderbuchkino gestalten die Kinder noch einen Marienkäfer für zuhause. Der Eintritt beträgt einen Euro. Die Bücherei im Treffpunkt hat gleichzeitig geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder – und Kinderbücher allen Alters in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!

KUNST IM

Fotos von Angelika Bittes im Treffpunkt zu sehen



Mit offenen Augen durch die Welt gehen, entdecken, beobachten, inne halten und dann fotografieren. So sieht für Angelika Bittes ihr schönstes Hobby, die Fotografie, aus. Dabei entstehen kunstvolle und fantastische Landschaft – und Naturbilder, die auf jeden Fall einen Blick wert sind. Vor allem die Makrofotografie hat es der Künstlerin angetan. Die Einzigartigkeit der Natur im Detail lässt sie, und bestimmt auch die Besucher der Ausstellung, immer wieder staunen.

Die Hobbyfotografin Angelika Bittes wohnt in Schenkenzell und präsentiert ihre Fotografien unter dem Titel „vierjahreszeiten“ ab Sonntag, 27. September in der Begegnungsstätte Treffpunkt in Schiltach. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Treffpunkt – Stube (mittwochs, freitags und sonntags von 14.30 – 17.30 Uhr) zu sehen. Die Bilder stehen zum Verkauf, den Erlös möchte die Künstlerin der Deutschen Palliativ Stiftung zukommen lassen.



Volkshochschule

Veröffentlichungen der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell für das Amtliche Nachrichtenblatt Ausgabe 24.09. (KW 39):

Bauch-Selbstmassage

Die Bauch-Selbstmassage ist eine einfache Selbsthilfemaßnahme für mehr Wohlbefinden und Bewusstsein. Man braucht dafür nichts weiter als die Hände und täglich ein paar Minuten Zeit für sich. Die Bauch-Selbstmassage aktiviert die Verdauung und fördert die Entsäuerung. Das Ergebnis? Man fühlt sich nicht nur besser, sondern man sieht auch besser aus. Die Bauch-Selbstmassage verbessert die Verdauung, die Haltung, das Hautbild und nicht zuletzt fördert die Bauch-Selbstmassage die Laune. Mitzubringen sind: Isomatte, 2 Decken, Socken, Wärmflasche, bequeme Kleidung, Kissen und evtl. Nackenrolle. Kurslei-

terin ist Heilpraktikerin Marianne Haas.

Am Freitag, 7. Oktober von 19 – 21 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 30. September. Kostenfreier Rücktritt ist bis 30. September möglich. Die Kursgebühr beträgt 12,- €.

Vortrag mit anschließender Kirchenführung: Spurensuche – Pfarrkirche St. Ulrich und der Schenkenzeller Pfarrberg

Dieser Vortrag befasst sich mit den heute dort bestehenden Bauten: der Kirche von 1774/80 und 1982 (teilweise Neubau), dem Pfarrhaus mit Pfarrhof von 1779/80 sowie der Kirhhofmauer mit dem ehemaligen Beinhaus von 1780 (heute Gefallenengedenkstätte). Der Vortrag findet in der Kirche statt. Die Kirchenführung bezieht sich auf die heute vorhandene Ausstattung mit den barocken Altären und der Kanzel aus der ehemaligen Klosterkirche der Augustiner in Oberndorf am Neckar.

Außerdem werden die Herkunft und Bedeutung der zahlreichen Einzelskulpturen, der Bildtafeln und der Orgel erläutert. Referent ist Michael Eble.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell.

Am Samstag, 10. Oktober von 15 – 17 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Ulrich am Schenkenzeller Pfarrberg.

Anmeldeschluss ist der 3. Oktober. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

Der Eintritt beträgt 4,- €.

Linedance

Linedance ist für alle, die tanzen wollen und dabei auch Gehirnjogging betreiben wollen. Linedance wird zu verschiedenen Musikrichtungen wie Countrymusik, Irish Folk, Walzer aber auch zu ganz moderner Musik getanzt. Man tanzt in Linien, ein Tanzpartner ist nicht erforderlich. Es ist für alle Altersstufen geeignet. Die Tänze werden nach festgelegten Choreografien getanzt, die man mit der Zeit auswendig lernt. Linedance macht jede Menge Spaß und besitzt Suchtfaktor! Kursleiterin ist Sabine Heintze. Bitte Getränk und Sportschuhe mitbringen.

Ab 12. Oktober, 6 Termine, jeweils mittwochs von 19.30 – 21 Uhr in der ehemaligen Grundschule (Altes Gebäude), Schulstraße 2 in Schenkenzell.

Anmeldeschluss ist der 5. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis 5. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 43,- €.

Windlicht

Ein gemütliches, behagliches Licht für die wieder kürzer werdenden Tage. Das schenkt ein gefilztes Windlicht. In diesem Kurs werden die Teilnehmenden aus weißer Wolle eine dünne Hülle filzen, die noch mit Mustern aus Seidenfasern oder bunter Wolle gestaltet werden kann. Mitzubringen sind: 2 Handtücher, Seife und kleine Schüssel. Die Materialkosten (€ 5,- - € 10,-) sind an die Kursleiterin Susanne Breuling zu zahlen.

Am Dienstag, 13. Oktober von 19 – 22 Uhr im Werkraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 6. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis 6. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 17,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Freitag 14 – 17 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Michael Eble

Spurensuche – Pfarrkirche St. Ulrich und der Schenkenzeller Pfarrberg

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen
Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe
Schiltach/Schenkenzell

Samstag, 10. Oktober, 15.00 Uhr
**Katholische Pfarrkirche St. Ulrich am
Schenkenzeller Pfarrberg,**
Gebühr: 4,- €

**Anmeldungen sind erforderlich unter Tel.
07836/5851 oder vhs@stadt-schiltach.de bis 03.10.**
Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen!

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Donnerstag, 24.09.2020

19.30 Jugendkreis JENGA/Martin-Luther-Haus

Freitag, 25.09.2020

- 15.00 Konfirmandennachmittag beim Eulersbacher Hof/Treffpunkt: Eulersbach 93
 19.00 Posaunenchorprobe anlässlich Bläserwochenende/Kirche

Samstag, 26.09.2020

- 10.00 Posaunenchorprobe anlässlich Bläserwochenende/Kirche
 Nachmittags Choralblasen an verschiedenen Plätzen im Städtle

Sonntag, 27.09.2020 – 16. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Tauf-Gottesdienst in **Schiltach** mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; Kollekte „Kirchliche Arbeit mit Spätaussiedlern, Ausländern und Asylsuchenden“
 18.00 Musikalischer Gottesdienst in **Schiltach** zum Abschluss der Bläserwoche mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Bezirkskantor Traugott Fünfgeld und dem Posaunenchor

Mittwoch, 30.09.2020

- 15.30 Konfirmandenunterricht

Freizeit ohne Koffer 2020

Herzliche Einladung an alle Kinder der 2. bis 7. Klasse zur „Freizeit ohne Koffer 2020“

Die „FOK 2020“ wird eine besondere Freizeit sein: Die letzte Freizeit, die in und um das alte Martin-Luther-Haus stattfinden wird. Die „FOK 2020“ wird auch deshalb eine besondere Freizeit sein, weil sie Corona-bedingt etwas anders ablaufen wird. ABER sie wird stattfinden und zwar von Freitag, 09.10.2020 ab 17 Uhr bis Sonntag 11.10.2020 zum Abschlussgottesdienst. Wer dabei sein will, meldet sich schnell an mit dem Flyer, den es zum Download auf der Homepage (www.ev-kirche-schiltach.de), in der offenen Kirche und in der Grundschule gibt. Die Anmeldung bitte bis zum 02.10.2020 im Pfarramt, Hauptstr. 14 mit dem Teilnehmerbeitrag abgeben oder einwerfen. Weitere Infos gibt es bei Diakon Volker Gralher (diakon@ekisch.de oder 0160-2967547).

Gaben für den Erntedankaltar

Am Sonntag, den 04. Oktober 2020 feiert die Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell zusammen mit Trachtenträgern der Lehengerichter Trachtengruppe und der Lehengerichter Trachtenkapelle das Erntedankfest um 10 Uhr in Schiltach mit einem Festgottesdienst. Schon heute wird die Gemeinde um Gaben für den Erntedankaltar gebeten. Mit vielfältigen Erntegaben wollen wir unseren Dank an Gott für seine ganz umfassende Versorgung auch in diesem schwierigen Jahr sichtbar werden lassen. Abgabemöglichkeit ist am Freitag, den 02.10.2020 von 9-18 Uhr. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

**Herbstmarkt des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell**

Am Freitag, den 09.10.2020 findet von 9 bis 16 Uhr wieder der traditionelle Herbstmarkt mit einem bunten Angebot aus Erträgen des Gartens und selbst hergestellten Produkten aus Küche und Keller statt. In diesem Jahr finden Sie den Marktstand in der Schramberger Straße bei der Bushaltestelle.

Zum Verkauf angeboten werden die Gaben des Erntedankfestes. Gerne werden im Laufe der Woche noch weitere haltbare Gaben in der Evangelischen Stadtkirche gesammelt, die dann einen gut bestückten Marktstand ergeben werden. Der Erlös ist für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt. Der Förderverein freut sich über regen Besuch bei seinem Stand und bedankt sich bei den Spendern.

**Weltkindertag am 20. September**

Das diesjährige Motto lautet: Kinder haben Rechte ...auf Leben mit einer intakten Umwelt.

Wir stehen alle in der gemeinsamen Verantwortung für diese intakte Umwelt. Jeder Einzelne kann dabei mithelfen, den CO2 Ausstoß zu reduzieren und die Klimaerwärmung zu stoppen,

die Umwelt reinzuhalten und Wasser zu sparen.... Die Aufzählung hier ist lang.

Wir können alle etwas tun, für unsere Kinder, die in 50 Jahren das Erbe derer antreten, die im Hier und Jetzt leben. Die Verantwortung liegt bei uns, den Kindern zu vermitteln, was wichtig ist.

Wir können Plastikmüll vermeiden, indem wir auf in Plastik eingepackte Lebensmittel verzichten.

Wir können das Auto für kurze Strecken stehen lassen, die Füße, das Fahrrad oder den Zug benutzen.

Langfristig müssen Technologien gefunden werden, die den Planeten, im wahrsten Sinne des Wortes, nicht weiter verwüsten.

Wir alle können einen Weg einschlagen, der im Einklang mit der Natur steht und dieser nicht weiter schadet.

Unseren Kindern zuliebe!

Die Kinder wünschen sich, auf ihren selbstgestalteten Plakaten zum Weltkindertag, für die Zukunft:

- Sauberes Wasser
- Blühende Blumen
- Gesunde Tiere und Pflanzen
- Gesunde Bäume
- Schnee im Winter
- Regen, der gut ist für Tiere und Pflanzen
- Gesunde Menschen
- Kein Müll überall

Die Plakate sind an unterschiedlichen Orten hier in Schiltach zu sehen. Wir danken den Verantwortlichen, dass wir die Plakate aufhängen dürfen und so auf unser Anliegen aufmerksam machen können.

Am Montag, den 21.09. fand mit und für die Kinder eine kleine Veranstaltung zum Weltkindertag im Kindergarten statt.

Das Bewusstsein für die Wichtigkeit jedes Einzelnen drückt sich durch das afrikanische Sprichwort aus:

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Wir sind sicher, wir tun den richtigen Schritt in die rich-

tige Richtung.

Die Kinder und das Team des evangelischen Kindergarten Zachäus



AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 27. September 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Mittwoch, 30. September 2020

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Römer 16,17-27

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Wer weiß, was in der Bergpredigt Jesu den Seligpreisungen folgt? Wer so lebt, wie es Jesus in den Seligpreisungen sagt, der ist nicht nur „selig“ zu nennen, bzw. „glücklich zu preisen“, der ist auch das Licht der Welt und das Salz der Erde. „Ihr sei das Salz der Erde... Ihr seid das Licht der Welt...“ so sagt es Jesus (Mat. 5,13-16). Und das sind keine Empfehlungen, sondern eine Feststellung.

„Nil utilius sole et sale“: Nichts ist so nützlich wie Sonne und Salz, denn beides ist für das menschliche Leben unentbehrlich. Was ist nun das Besondere an Salz? – Obwohl wir nur geringe Mengen Salz brauchen, ist es für den Körper lebensnotwendig, denn es regelt den Wasserhaushalt, die Gewebespannung und ist ein wichtiger Mineralstoff bei Knochenbau und Verdauung. Ohne Salz sind unsere Zellen nicht lebensfähig und die Organe würden nicht funktionieren. Früher wurden auch Lebensmittel mit Salz konserviert, damit sie nicht verderben. Salz ist lebensnotwendig! Deshalb gab es auch schon Kriege um „das weiße Gold“. Christen sind also nicht nur das Salz in der Suppe, sondern lebensnotwendig. Christen haben z.B. das Rote Kreuz gegründet, die ersten Kindergärten, Krankenhäuser und vieles mehr. Der erste Tierschutzverein in Deutschland wurde durch den Liederdichter und Pfarrer Albert Knapp ins Leben gerufen. Der wiederum war stark geprägt von dem pietistisch geprägten Pfarrer Christian Adam Dann, der sich gegen die Tierquälerei wandte.

Der christliche Autor Reinhold Ruthe drückt das so aus: „Christus hat der kleinen Schar seiner Gefolgsleute eine große Aufgabe gegeben. Sie sind das Salz der Erde. Salzkörner lösen sich in der Suppe auf und verschwinden spurlos. Und doch: Der Geschmack der Speise ist verändert. So nimmt Gott eine Handvoll Menschen und streut sie in die weite Welt: in Fabriken, Schulen, Kirchen, Büros und Regierungsbehörden. Durch ihr Dasein halten sie die Frage nach Gott lebendig. Sie sind das Gewissen ihrer Umgebung. Mitten in der Welt, aber nicht von der Welt. Mitten im Strom, aber nicht mit dem Strom. Mitten in der Masse, aber nicht mit der Masse. Christen sind nicht abseits stehende Kritiker, sondern Kämpfer – mitten im Gewühl.“

Und was ist nun das Besondere an Licht? Das Licht besiegt die Finsternis! Die Finsternis kommt gegen das Licht nicht an. Nur Licht kann die Dunkelheit besiegen.

„Lux lucet in tenebris“ – „Das Licht leuchtet in der Finsternis.“ Dieses Licht sollen wir leuchten lassen durch das, was wir tun. Jesus sagt in diesem Zusammenhang (Mat 5,16): „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Das zeigt: Die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Menschen sind untrennbar miteinander verbunden. „So sehr hat Gott die Welt geliebt“ und liebt sie noch, dass Jesus für sie starb. Und wir? Wie stehen wir zu unseren Mitmenschen? Liebe oder Hass? Hinwendung oder Gleichgültigkeit?

Nichts ist so nützlich wie Sonne und Salz. Christen sind unentbehrliche Elemente in dieser Welt. Das stellt uns in eine Verantwortung, wie sie größer nicht sein kann. Deshalb raus aus dem Salzstreuer und Licht an.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 26.09. bis 02.10.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 26. September 2020 – HL. KOSMAS, HL. DAMIAN – GROSSE CARITAS-KOLLEKTE

- 11.00 Uhr Allerheiligen: Tauffeier für Nina Dreher
17.00 Uhr St. Marien: Tauffeier für Lena Kern u. Lina Schmider
18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Hans Peter Dieterle als 1. Opfer / Karl Dieterle als 2. Opfer)

Sonntag, 27. September 2020 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS – GROSSE CARITAS-KOLLEKTE

- 8.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Feier der Erstkommunion – nur für Familien der Erstkommuniongruppe
10.30 Uhr St. Johannes B.: Feier der Erstkommunion – nur für Familien der Erstkommuniongruppe
12.30 Uhr St. Ulrich: Tauffeier für Janni Alfons Kunz

Dienstag, 29. September 2020 – HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, Erzengel

- 18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Paula Bühler als 2. Opfer)

Mittwoch, 30. September 2020 – HL. HIERONIMUS, Priester, Kirchenlehrer

- 18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
(im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Germana Hauer -v. Altenwerk-)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 1. Oktober 2020 – HL. THERESIA VOM KINDE JESUS, Ordensfrau

- 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
(im Ged. an Anita u. Josef Schmieder)

- 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 2. Oktober 2020 – HL. SCHUTZENGEL

- 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schenkenzell St. Ulrich:

Mittwoch, 23.09.

- 9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turn- u. Festhalle

Erstkommunionfeier 2020 in unserer Pfarrei St. Ulrich

Am Samstag, 03.10.2020 werden um 17.00 Uhr folgende Kinder in unserer Pfarrei St. Ulrich ihre erst Hl. Kommunion feiern:

- Tom Kilgus
- Jamie Lehmann
- Jano Mäntele
- Mattis Weißer
- Joelle Haberer
- Benjamin Springmann

An diesem Gottesdienst können nur die Familien der Erstkommunionkinder teilnehmen.

Daher bitten wir die Gläubigen an diesem Wochenende die Hl. Messe in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheiten mitzufeiern.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Gedenkgottesdienst in der Ortenau für Trauernde nach Suizid

Der jährlich stattfindende ökumenische Gedenkgottesdienst für Menschen, die einen Angehörigen oder jemanden im Freundes- und Bekanntenkreis durch Suizid verloren haben, muss leider verschoben werden. Er findet statt am Freitag, den 20.11.2020 um 19:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg, Friedrichstr. 23 (und nicht wie angekündigt am 25.09.2020 in St. Martin). Gestaltet wird dieser durch die TelefonSeelsorge Ortenau-Mittelbaden e.V. (Pastoralreferentin Antke Wollersen und Pfarrer Ulrich Boek) in Zusammenarbeit mit Trauerbegleiterin Christa Keip, einer betroffenen Mutter. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Musikgruppe „Le Chajim“ aus Appenweier begleitet.

Telefonseelsorge, Geschäftsstelle in Offenburg, Tel. 0781 / 22758

radio horeb
Leben mit Gott



Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Sie erreichen Sie uns
Hörservice:
Dorf 6 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110 | info@horeb.org

Mo., Di., Do: 9:00–12:00 | 13:00–16:00
Mi.: 9:00–12:00 | 13:00–18:00
Fr.: 9:00–12:00

Helfen Sie uns!
Radio Horeb finanziert sich nur durch Ihre Spenden.



www.horeb.org

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 9.00 – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Änderung der Verordnung über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ vom 16. Dezember 2003, zuletzt geändert mit Datum vom 16. Dezember 2014 auf den Gebieten der Landkreise Calw, Enzkreis, Freudenstadt, Karlsruhe, Ortenaukreis, Rastatt, Rottweil sowie der Stadtkreise Karlsruhe, Baden-Baden und Pforzheim

Das Regierungspräsidium Karlsruhe – Höhere Naturschutzbehörde – beabsichtigt die Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ zu ändern: Der Geltungsbereich der Verordnung des Naturparks wird geändert und erweitert. Anlass hierfür ist der Wunsch einer Anzahl von Gemeinden auf Aufnahme in den Naturpark.

In dem geplanten Naturpark sind ab dem heutigen Datum bis zum Inkrafttreten der Verordnung, längstens jedoch zwei Jahre, alle Veränderungen verboten, die den Schutzzweck der Verordnung gefährden können. Die bis heute rechtmäßig ausgeübte Bodennutzung bleibt unberührt. Der Entwurf der Änderungsverordnung sowie die dazugehörigen Karten liegen in der Zeit

**vom 19. Oktober 2020 bis
einschließlich 30. November 2020**

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 17, 76133 Karlsruhe, 2. OG, während der Sprechzeiten (Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in Papierform aus.

Ergänzend wird der Entwurf der Änderungsverordnung einschließlich der dazugehörigen Karten für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt5/Ref55/Seiten/naturpark_schwarzwald_mn.aspx veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Entwurf der Änderungsverordnung einschließlich der dazugehörigen Karten für die Dauer der

öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei den Stadtkreisen und Landratsämtern zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

1. beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Haus C, Abteilungszentrale, Zimmer C 507, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, zusätzlich Montag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr und Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr;
2. beim Landratsamt Enzkreis, 1. Stock, Zimmer 130, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim, während folgender Zeiten: Montag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Mittwoch von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
3. beim Landratsamt Freudenstadt, Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft, Zimmer 245, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt, während folgender Zeiten: Dienstag und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Freitag von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr;
4. beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, Zimmer 05 31 (Hochhaus), Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, während folgender Zeiten: Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr;
5. beim Landratsamt Ortenaukreis in Offenburg, Bau A, Zimmer 218 A, Badstraße 20, 77652 Offenburg, während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
6. beim Landratsamt Rastatt, Kundenservice-Center, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, während folgender Zeiten: Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr;
7. beim Landratsamt Rottweil, Zimmer 802 (Hochhaus), Königstraße 36, 78628 Rottweil, während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr;
8. bei der Stadt Baden-Baden, 1. OG, Zimmer D 117, Briegelackerstr. 8, 76532 Baden-Baden, während folgender Zeiten: Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr;
9. bei der Stadt Karlsruhe, Stadtplanungsamt, Zimmer D 117, Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe, während folgender Zeiten: Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr;
10. bei der Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz, 3. OG, Luisenstraße 29, 75172 Pforzheim, während folgender Zeiten: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Rechtsverbindlich ist nur das bei dem Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken und Anregungen zu dem Verordnungsentwurf und den dazugehörigen Karten können während der genannten Auslegungsfrist beim Regierungspräsidium Karlsruhe schriftlich (Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 55 Naturschutz Recht, 76247 Karlsruhe), zur Niederschrift (Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 17, 2. OG, Raum 311/ 312, 76133 Karlsruhe) oder elektronisch (Naturschutzgebiete@rpk.bwl.de) vorgebracht werden.

Bitte beachten Sie, dass sich die jeweiligen Bedingungen zur Einsichtnahme der Unterlagen bei den Landratsämtern und Stadtkreisen aufgrund der COVID-19-Pandemie geändert haben könnten.

Karlsruhe, den 16.09.2020
Regierungspräsidium Karlsruhe



Landwirtschaftsamt Lehrgang Sachkundenachweis im Pflanzenschutz des Landwirtschaftsamtes Rottweil

Wer Pflanzenschutzmittel anwendet (auch mit Rückenspritze auf landwirtschaftlichen Flächen oder Holzbehandlung), muss sachkundig sein. Ohne den Sachkundenachweis ist in Betrieben der Landwirtschaft, des Gartenbaus, der Forstwirtschaft und im kommunalen Bereich, sowie z. B. bei Hausmeisterdiensten, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nicht erlaubt. Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz wird durch Ablegen einer Prüfung erbracht.

Als nicht sachkundig gelten Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt, Gärtner oder Forstwirt, die keine Gehilfenprüfung haben und kein Abschlusszeugnis einer Berufs- oder Fachschule besitzen.

In diesem Herbst wird am Landwirtschaftsamt in Rottweil, Johanniterstr. 25 wieder ein Grundlehrgang stattfinden.

Dieser beginnt am 21. Oktober 2020 um 18.30 Uhr und umfasst 6 Abende immer mittwochs sowie einen praktischen Tag an einem Samstag. Der Kurs schließt mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Die Prüfungsgebühr beträgt 30 €.

Um Anmeldung bis Montag, 05. Oktober 2020 beim Landwirtschaftsamt in Rottweil unter der Tel.-Nr. 0741 244-701 oder E-Mail: landwirtschaftsamt@landkreis-rottweil.de wird gebeten. Ansprechpartner: Hannes Glunz, Tel. 0741 244-724.

Forstamt Rottweil

Da für den Fördertatbestand Borkenkäfermonitoring nach aktuellem Stand eine fachliche Einweisung notwendig ist, bieten wir kurzfristig eine Schulung zu diesem Thema an.

Wann: Samstag, den 26.9.2020 um 9.00 Uhr

Ort: Zellersgrund beim Biotop, liegt an der Querverbindung am Waldweg Hoffeld – Staigstrasse

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Personen mit einer forstlichen Ausbildung benötigen keine fachliche Einweisung.

Aus der Schule

Progymnasium Alpirsbach

24 neue Fünftklässler am Progymnasium aufgenommen

Am 14. September 2020 wurden 24 Jungen und Mädchen in die Schulgemeinschaft des Progymnasiums Alpirsbach aufgenommen. Nach vier Jahren Grundschulzeit ist der Übergang auf eine weiterführende Schule auch ein Schritt in die Selbstständigkeit. Dieses Jahr umso mehr, da die Eltern Corona-bedingt während der Aufnahme nicht mit im Raum sein konnten. Die ersten Schritte am Progymnasium mussten die Kinder allerdings nicht alleine gehen. Ihre neue Schulleiterin Rita Bouthier begleitete die Kinder in die Aula, begrüßte sie dort ganz herzlich und hieß sie in der Schulgemeinschaft willkommen.

Auch ihre Mitschüler aus Klasse 6 ließen die Neuen nicht allein. Neben einer ermutigenden Videobotschaft hatten sie für ihre „Patenkinder“ liebevoll farbenprächtige Schultüten gestaltet und auf der Bühne bereitgelegt. Auf einfallsreiche Weise konnte die Musik- und Klassenlehrerin Martina Strauß ihre neuen Schüler durch ein rhythmisches Lied, bei dem die Schüler selbst mitstampfen und -klatschen konnten, begeistern und ihnen die erste Unsicherheit nehmen. Natürlich zeigte ihre Klassenlehrerin ihnen auch noch den Klassenraum und stellte ihnen während ihrer ersten Schulstunde am Progymnasium auch die anderen Lehrkräfte vor, die sich sehr freuten, die neuen Schüler endlich zu treffen.

In der Zwischenzeit hatten die Eltern bei schönstem Septemberwetter unter dem Vordach des Bildungszentrums die Gelegenheit schon einige der Lehrkräfte sowie die Eltern der Mitschüler ihrer Kinder kennenzulernen. In der darauffolgenden Informationsveranstaltung stellten sich die Lehrkräfte noch mal allen vor, man erfuhr von Rita Bouthier einige wichtige Punkte zum neuen Schuljahr und zur neuen Schule und natürlich konnten noch ein paar Fragen geklärt werden.

Auch wenn die „Aufnahmefeier“ in diesem Schuljahr ohne Kaffee und Kuchen oder den persönlichen Kontakt zu ihren Paten aus Klasse 6 auskommen musste, haben sich die Fünftklässler nicht die Vorfriede nehmen lassen und können gestärkt und zuversichtlich auf die kommenden 5 Jahre an der kleinen Schule in Alpirsbach blicken. Unterstützt durch ihre Lehrer, Eltern und Mitschüler werden sie in den diesen Jahren viel lernen, Spaß haben und persönlich wachsen können.



Vereinsmitteilungen



Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Spurensuche – die Pfarrkirche St. Ulrich und der Schenkenzeller Pfarrberg“ Vortrag und Kirchenführung mit Michael Eble, Offenburg
am 10. Oktober 2020 um 15 Uhr in der katholischen Kirche Schenkenzell
- Anmeldung erbeten -

Auch für die zweite Herbstveranstaltung stehen der Volkshochschule und uns als Veranstalter wieder eine großzügige und stimmungsvolle Räumlichkeit zur Verfügung, dafür an dieser Stelle schon unser herzlicher Dank an die Pfarrgemeinde.

Wir bitten zu beachten, dass sich unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben zur Eingrenzung der Covid19-Pandemie im Vergleich zur Durchführung früherer Vorträge/Führungen zwangsläufig Änderungen ergeben.

Referent Michael Eble stammt aus Schenkenzell und beschäftigt sich seit langem mit dem angebotenen Thema. Die von ihm vorbereitete Veranstaltung gliedert sich in einen Vortrag und eine Führung durch die Pfarrkirche.

Der Vortrag befasst sich mit den heute vorhandenen Bauten: Der Pfarrkirche von 1774/80 und dem teilweisen Neubau im Jahr 1982, dem Pfarrhaus mit Pfarrhof aus der Zeit ab 1779/80 sowie der Kirchhofmauer mit dem ehem. Beinhaus (heute Gefallenengedenkstätte) von 1780.

Die Kirchenführung bezieht sich auf die heute vorhandene Ausstattung mit den barocken Altären und der Kanzel aus der ehemaligen Klosterkirche der Augustiner in Oberndorf am Neckar. Außerdem werden die Herkunft und Bedeutung der zahlreichen Einzelskulpturen, der Bildtafeln und der Orgel erläutert.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, den 10. Oktober 2020 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich in Schenkenzell. Aufgrund der derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen bittet die Volkshochschule zur besseren Planung und Organisation um Anmeldung, was am Veranstaltungstag zudem einen zügigen Ablauf gewährleistet. Das Platzangebot ist begrenzt, das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes ist erforderlich.

Anmeldungen nimmt die VHS unter Telefon 07836/5851 (Montag-Freitag, 9-12 und 14-17 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de bis Freitag, 02. Oktober entgegen.

Sollten nach Anmeldeschluss noch freie Plätze zur Verfügung stehen, besteht auch für Kurzentschlossene noch die Möglichkeit zur Teilnahme. Über freie Kapazitäten informieren Sie sich bitte ab Dienstag, 06. Oktober auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de und am Donnerstag, 08. Oktober im ANB.

Besucher, die ohne Anmeldung an der Veranstaltung teilnehmen, erhalten am Eingang ein Datenblatt ausgehändigt, das dann auszufüllen und an der Kasse vorzulegen ist. Der Eintritt beträgt € 4,00. Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein. (rm)

Dramatische Ereignisse spannend vermittelt: Dr. Helmut Horn berichtet über die Revolution von 1918 und ihre Auswirkungen auf Schiltach in Baden

Zur ersten öffentlichen Veranstaltung unter „Corona-Bedingungen“ luden der Historische Verein und die Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell in die große evangelische Kirche nach Schiltach ein. Unser herzlicher Dank für die Überlassung der Räumlichkeit gilt der evangelischen Kirchengemeinde. Trotz noch etwas ungewohnter Rahmenbedingungen wollten sich 30 Interessierte den Vortrag nicht entgehen lassen.

Dr. Helmut Horn, Autor mehrerer Beiträge in der Vereinszeitschrift „Die Ortenau“ und auf der Homepage unserer Mitgliedergruppe, hatte sich intensiv in das Thema eingearbeitet und dazu Archivmaterial, Zeitungsberichte, Literatur und Biographien ausgewertet. Das Ergebnis war eine Fülle von Daten, Fakten und Zitaten, die einen guten Einblick in die Zeit und die Lebensumstände um das Kriegsende 1918 erlaubten. Um den Zuhörern ein Gefühl und eine Stimmung für die damalige Zeit zu geben

betrachtete er die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse, sowie Interessen, Macht und Einfluss von Kaiser, Adel und Militär einerseits, sowie die sehr beschränkten Befugnisse der Parlamentarier sowie die erbärmlichen Lebensverhältnisse breiter Kreise der Bevölkerung andererseits. Aber selbst innerhalb der herrschenden Klasse gab es Konkurrenzdenken und Intrigen. Während die Reichsregierung mit den Alliierten schon über einen Waffenstillstand verhandelte, verfolgte die Führung der Marine eigene Ziele und verstärkte den Seekrieg, was angesichts der aussichtslosen militärischen Lage zur Meuterei der Matrosen in Kiel führte, die sich missbraucht und verheizt fühlten. Dies war das Fanal, von jetzt ab sprang der revolutionäre Funke auf weitere Truppenteile über und erreichte schließlich Berlin. Detailliert betrachtete Dr. Horn die entscheidenden Tage im November, wobei er es vermochte, einen Spannungsbogen um die sich nun überschlagenden, dramatischen Ereignisse aufzubauen. In der Hauptstadt versuchten u. a. besonnene Politiker der MSPD um Philipp Scheidemann und Friedrich Ebert eine Eskalation der Ereignisse und größeres Blutvergießen zu verhindern. Deutlich zeigte Dr. Horn die gegensätzlichen Vorstellungen von MSPD und bürgerlichen Parteien einerseits und der abgespaltenen USPD andererseits auf, die eine Räterepublik nach sowjetischem Vorbild als Ziel hatte. Das zähe Ringen endete im Ausrufen der Republik durch Scheidemann – aber auch durch Karl Liebknecht, dessen Traum von einer Räterepublik auf wenig Gegenliebe stieß und von den demokratischen Kräften schließlich verhindert werden konnte. Mehrfach betonte der Referent die tragende Rolle und das verantwortungsvolle, auf Ausgleich bedachte Handeln der Mehrheits-SPD an der Schnittstelle von der Monarchie zur Republik.

Anschließend richtete Dr. Horn den Blick auf das Großherzogtum Baden, denn die revolutionären Ereignisse nahmen in jedem Land ihren eigenen Verlauf, da sie nicht zentral gesteuert wurden. Ausgehend von Mannheim und Karlsruhe gab es zwar revolutionären Aufruhr, aber was dann folgte war die „Revolution auf badisch“, sie verlief „mit gebremstem Schaum“, oder, wie es auch zutreffend formuliert wurde, „mit echt badischer Gelassenheit“. Auch Soldaten aus Lahr und Offenburg begehrten am 9. November auf, in Freiburg wurde ein Soldatenrat gewählt, Heidelberg, Ettlingen, Triberg, Donaueschingen und weitere Städte folgten mit Soldaten-, bzw. Arbeiter- und Soldatenräten. Bürgerkriegsähnliche Zustände wie in Berlin, in den Industriehochburgen oder wie in Bayern, gab es im liberalen Baden dagegen nicht. Schon einen Tag später wurde eine neue badische Regierung unter Ministerpräsident Anton Geis gebildet, die unverzüglich ihre Arbeit aufnahm. Der badische Innenminister Ludwig Haas betonte, „Baden ist wieder ein Musterland, weil das neue Regime hier am besten arbeitet!“. Die folgende Wahl im Januar 1919 bestätigte das Zentrum und die Mehrheits-SPD als mit Abstand stärkste politische Kräfte im Land.

Wie wirkten die Umwälzungen in Reich und Großherzogtum nun aber auf Schiltach? Helmut Horn berichtete, dass Schiltach zu den etwa 20% badischer Orte gehörte, in denen es eine Räteorganisation gab, seit Anfang Dezember 1918 ist ein „Arbeiter- und Soldatenrat Schiltach“ aktenkundig, wobei die Aufgaben der Räte klar und eindeutig formuliert wurden: „Verteidigung der Errungenschaften der Revolution gegen reaktionäre und gegenrevolutionäre Bewegungen, Unterstützung der vorläufigen Volksregierung und Mitwirkung bei Aufrechterhaltung der Ordnung und öffentlichen Sicherheit, Schutz von Leben und Eigentum.“ Später in Arbeiter- und Volksrat umbenannt, setzte er sich zudem für die Lebensmittelversorgung ein

und entsandte Beisitzer in den Gemeinderat. Dokumentierte Aktivitäten für den Schiltacher Volksrat waren „ausgeübte Milchkontrolle“; die Aufstellung einer Volkswehr (wurde 1919 wieder aufgehoben) sowie Nachpatrouillen und Fahnderdienst. Der Volkswehr gehörten 15 Mann mit Führer Friedrich Höhn, Stellvertreter Jakob Faist und Waffenmeister Georg Faist an sowie eine Reservemannschaft mit 20 Mann.

Abschließend konnte Dr. Horn feststellen, dass sich in der Folgezeit während der Weimarer Republik in Schiltach ein aktives parteipolitisches Leben ausbildete. Vor allem die republiktreuen Parteien DDP und MSPD waren aktiv und konnten Mehrheiten erringen. Markus Armbruster als Vorsitzender des Historischen Vereins dankte Horn für seine akribischen Nachforschungen und wünschte den Zuhörern einen guten Nachhauseweg.

Zur Vertiefung: Auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de/themen/aufsaeetze/aufsaeetze finden Sie einen umfangreichen Artikel des Referenten zum Thema mit chronologischem Ablauf, zahlreichen Zitaten und Pressestimmen. (rm)



Foto DSI1579k: Über ungewisse Tage des Umbruchs berichtet Dr. Helmut Horn



Halbtagswanderung von Kaltbrunn ins Witticher Tal

Der Schwarzwaldder Verein Schiltach + Schenkenzell organisierte kürzlich eine Rundwanderung in heimatlichen Gefilden. Der ortskundige Wanderführer Martin Janetzko hatte für diesen Tag eine besondere Route geplant und konnte einiges über die Geschichte, Lebensweise und Kultur der Region berichten. Gleich zu Beginn der Tour ging es zunächst auf Wirtschafts- und Schotterwegen bergan vom Bernetshof zum Haberland, wo sich der Gruppe phantastische Blicke in das idyllische Kaltbrunner Tal mit seinen weitläufigen Weiden und romantischen Bauernhäusern boten. In der Ferne hoben sich die Sattellege und der Staufenkopf aus dem Meer der Berge. Der Hangweg am Kapellenberg leitete die Wanderer weiter über das Jägerhaus in das Tal Hinterwittichen. Einige Mitwanderer waren hier geboren und konnten aus ihrer Kindheit ebenfalls interessante Anekdoten beisteuern. Nicht immer war das Leben in den zu Schenkenzell gehörenden Tälern angenehm. Harte Arbeit und genügsame

Lebensweise kennzeichneten das tägliche Leben. Während die Männer überwiegend ihren Lohn in der Waldwirtschaft verdienten, war den Frauen zu Hause nicht nur die Kindererziehung und der Haushalt, sondern auch die Bewirtschaftung der kleinen bäuerlichen Betriebe mit Vieh, Garten und Feld überlassen.

Seit Ende des 15. Jahrhundert wurde dann in Kaltbrunn und speziell in Wittichen Silber und Cobalt abgebaut. Cobalt, als Basis für blaue Farben, wurde für die Glas- und Keramikerstellung gebraucht. Die größte Blüte hatte der Bergbau in Kaltbrunn-Wittichen im 18. und 19. Jahrhundert. Heute noch zeugen Abrisshalden und zahlreiche Stollen, in denen Fledermäuse ihr Zuhause gefunden haben, von dem einst regen Bergbau. Nach dem Krieg wurde dann das Interesse durch Uranvorkommen in Hinterwittichen geweckt. Das geringe Vorkommen, aber auch der Widerstand von Umweltverbänden und der Bevölkerung verhinderten einen großen wirtschaftlichen Abbau. Auch heute noch misst man an einigen Stolleneingängen relativ hohe Strahlungswerte. Ein Wanderer in der Gruppe erinnerte sich, dass ein Haus nach einem Brand nicht wiederaufgebaut werden durfte, nachdem hohe Strahlungen an den Steinen nachgewiesen wurden. Ein anderer Einheimischer aus dem Tal berichtete, dass die Milch der Kühe für den Eigenverzehr erlaubt war, für den Verkauf jedoch ein Nachweis geringer Strahlungsintensität erbracht werden musste.

Nach dem geologischen Exkurs führte der Wanderführer die Schar hinunter nach Wittichen zum Kloster Wittichen. Im Jahr 1324 von der selig gesprochenen Luitgard von Wittichen gegründet, erlangte das Kloster mit der barocken Klosterkirche große Bedeutung und fand Unterstützung durch die Herzöge von Teck, den Grafen von Geroldseck sowie durch Königin Agnes von Ungarn. Nach der Säkularisierung Anfang des 19. Jahrhunderts kam das Kloster in den Besitz des Fürstenhauses Fürstenberg. An das alte noch erhaltene Schulhaus und vor allem an die Stockschläge des gestrengen Lehrers konnten sich einige Wanderer noch aus der Zeit ihrer Kindheit erinnern.

Vom Kloster gelangte die Gruppe auf schmalen Waldpfad zur Burgfelsenkapelle aus dem Jahr 1896, eine Wallfahrtskapelle auf einem Bergrücken zwischen Kaltbrunn und Wittichen, und von dort zurück zum Ausgangspunkt in Kaltbrunn. Bei einem gemütlichen Beisammensein und einer Vesper auf der Terrasse eines Gasthauses dort fand dann noch so manche Geschichte aus den Tälern ihre Zuhörer.



Ankündigung der Wanderung „Durbacher Weinpanorama“

Samstag, 10. Okt. 2020 – 12 km, ca 4 Std., 400 Hm ↑↓

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 9.00h

Durbach, eingebettet in Reben, ist immer wieder ein lohnenswertes

Wanderziel. Durbach - dieser Name steht für ausgezeichnete Spitzenweine, schmucke Fachwerkhäuser und

Rebhänge zwischen Rheinebene und Schwarzwaldhöhen. Unser Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft der Durbacher Weinberge. Kurze Aufstiege wechseln sich ab mit erholsamen Phasen.

Von Durbach wandern wir über das Plauelhainer Köpfle zur Kapellenruine und ehemaliger Einsiedelei St. Anton. Weiter führt der Weg durch Wald und Reben zum Schloss Staufenberg mit grandiosem Ausblick in die nähere und weitere Umgebung. Hier ist Gelegenheit für eine Vesperpause und wer mag: für ein Viertele. Weitere herrliche Aussichten haben wir auf dem Weiterweg, der uns ins Durbachtal führt.

Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung, Getränke und eine Grundkondition sollte jeder mitbringen. Stöcke sind empfehlenswert. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Situation zu beachten. Eine Gesichtsmaske ist erforderlich.

Für Fragen steht die Wanderführerin Marita Waidele, Tel. 07836/1359, zur Verfügung.

Infos findet man auch unter www.schwarzwaldvereinschiltach-schenkenzell.de.



Mittwochswanderung:

Rund um den Staufenkopf in Schenkenzell

am Mittwoch, dem 30. September 2020 ca. 3,5 Std. u. 9 km/470 hm

Die heimatische Herbstwanderung führt zuerst hoch zum Herrenberg, mit einem hübschen Ausblick auf Schenkenzell und wird dann zu einer interessanten Rundtour um und auf den bekannten Hausberg des Ortes den »Staufenkopf«. Über die Wanne und die Sattellege geht es, verbunden mit einem Abstecher auf den Staufenkopfgipfel, hinunter zum Rinkenbachhof. Hier im »Ferien-auf-dem-Bauernhof« Paradies mit der bekannten Hofbrennerei ist eine gemütliche Vespereinkehr angedacht.

Der Rückweg streift das Gelbeckle und schliesst die Staufenkopfrunde wieder mit dem Abstieg und der Rückkehr nach Schenkenzell. Trotz der geplanten Einkehr am Rinkenbachhof ist an einen ausreichenden Getränkevorrat zu denken. Natürlich werden auch eine angepasste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk empfohlen.

Treffpunkt zu diesem Ausflug ist der Parkplatz an der Apotheke in Schiltach um 13.30 Uhr oder um 13.45 Uhr in Schenkenzell am Parkplatz zwischen Pfarrhaus und der katholischen Kirche. Wie bei allen Veranstaltungen unseres Vereins in letzter Zeit, sind die aktuellen Corona-Vorschriften zu beachten.

Damit sich Familie Sum vom Rinkenbachhof auf die Grup-

pengröße einstellen kann, gilt es sich rechtzeitig beim Wanderführer Martin Janetzko anzumelden



»Wildsee-Runde« im Nordschwarzwald

am Sonntag, dem 04. Oktober 2020 ca. 16 km u. (550 hm)
Vom Parkplatz am „Seibelseckle“ führt uns ein steiniger, schmaler Pfad hinunter zum romantischen Kesselbach. Dem Bächlein folgend, vorbei an der „Harfentanne“, dem „schönen Felsen“ und einem Wildgehege erreichen wir den Hinteren Langenbach.

Ab hier geht unser Weg wieder stetig bergauf bis zur ehemaligen „Falzhütte“:

Weiter gehts über steinige Wurzelpfade erst eben und dann hinab zum „Wildsee“, einem Relikt aus der letzten Eiszeit! Hier ist ein schöner Platz zum Verweilen und für eine Vesperpause. Nun folgt ein anspruchsvoller Pfad durch den Bannwald, über Steine, Wurzeln und Bäume hinauf zum 100 Meter höher gelegenen „Wildseeblick“ vorbei am „Eutingrab“:

Ab hier folgen wir dem Westweg bis zur „Darmstätter Hütte“ (evtl. Kaffeepause).

Die Schlußetappe führt über einen aussichtsreichen Bergpfad („Westweg“), der uns noch einmal ein paar sportliche Herausforderungen (umgestürzte Bäume) bietet, zurück zum „Seibelseckle“:

Es sind festes Schuhwerk, Trittsicherheit und ausreichend Kondition erforderlich.

Auch ein Rucksackvesper, ausreichend Getränke und ein Mund-/Nasenschutz dürfen nicht fehlen. Treffpunkt ist am 04/10/2020 um 08:45 am Parkplatz bei der Apotheke in Schiltach zum Bilden von Fahrgemeinschaften. Wanderführer sind Gerlinde und Michael Götz.



Tierschutzverein

Drei Katzenkinder (2 Jungs und ein Mädchen) und ihre Mama suchen ihr Für-Immer-Zuhause.

Unser Sonnenschein Linus. Immer bestens gelaunt, sehr lebhaft und lustig. Linus saß ganz alleine nachts auf der Bundesstraße zwischen Sulgen und Schramberg und wurde von der Polizei zum Tierarzt gebracht. Wir mussten lange um seine Augen bangen, aber mittlerweile ist alles gut. Er kämpft lediglich noch gegen einen leichten Katzenschnupfen. Lina ist die allerbeste Freundin von Linus. Auch sie lief auf der Bundesstraße und wurde von aufmerksamen Autofahrern gerettet. Es grenzt an ein Wunder, dass das Geschwisterpärchen auf so einer viel befahrenen Straße überlebt hat. Ein Auge ist etwas eingetrübt, das tut aber ihrer Schönheit keinen Abbruch. Lina macht einfach nur Freude und ist ein ganz tolles Katzenmädchen. Der Dritte im Bunde ist der große Bruder Lio, der zusammen mit seinen Eltern neben der Bundesstraße eingefangen werden konnte, wo sie bis dahin gelebt haben. Lio ist noch etwas zurückhaltend, lässt sich aber sehr gerne zum Spielen animieren und streicheln. Die Mama der ganzen Bande ist die Lizzy. Sie hat sich zu einer äußerst liebenswerten Tigerdame entwickelt, hat das Vertrauen in die Menschen gefunden und lässt sich gerne verwöhnen. Wer die Family kennen lernen möchte, meldet sich bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer: 07422/2446032.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU

Die Initiative „Fit im Alter“, unterstützt von der Klaus Grohe-Stiftung, bietet ab sofort **jeden** Freitag eine gemeinsame Freizeitaktivität an, begleitet von Petra Dufner, Silvia Intraschak, Susanne Kruck und Alice Müller. Der donnerstags im Gottlob-Freithaler-Haus stattfindende Kurs „Rücken Fit“ muss bis auf weiteres leider entfallen, da wir aufgrund der hohen Teilnehmerzahl die Hygiene- und Abstandsregeln nicht gewährleisten können.

Wir treffen uns am 25.09.2020 um 14.00 Uhr an der Apotheke Rath.

Dieses Angebot ist für Schiltacher und Schenkenzeller Bürger kostenlos. Anmelden können Sie sich immer am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr unter 01522/2619768.



(c) 09/2020 - Tierschutzverein Schramberg

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de

Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 0781/504-1456

☎ 0781/504-1469

@ anb.anzeigen@reiff.de

